

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

43. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 29. October 1844.

Inhalt.

Aufforderung. — Armensache. — 32 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Aufforderung.

Bei der gegenwärtigen Wiederherstellung des rothen Thurms ist unter der Bürgerschaft mehrseitig lebhaft der Wunsch ausgesprochen worden:

daß der Knopf desselben vergoldet und dadurch der Stadt eine wesentliche Zierde verschafft werden möge.

Die Kosten der Vergoldung würden mit Rücksicht darauf, daß dann ein neuer Knopf gefertigt werden muß, ohngefähr 700 Thaler betragen. Die Stadtkasse kann bei den bedeutenden Kosten der Reparatur eine so erhebliche Summe auf diese Verzierung nicht aufwenden. Indes ist es bei der günstigen Stimmung, welche sich für dieses Unternehmen unter unsern Mitbürgern gebildet hat, die Hoffnung erwachsen, dieses Unternehmen durch eine Sammlung zur Ausführung bringen zu können.

Wir

Wir erlauben uns deshalb alle diejenigen, welche sich für diese Angelegenheit interessiren, ergebenst zu ersuchen, in die ihnen vorzulegende Liste den Betrag, welchen sie für dieses Unternehmen beizutragen gemeint sind, gefälligst einzuzichnen, damit wir prüfen können, ob dasselbe auf diese Weise zur Ausführung gebracht werden kann.

Das Verzeichniß der Beitragenden wird demnächst in dem Knopf niedergelegt werden, weshalb wir bitten, den Namen, Stand oder Charakter genau anzugeben. Auch die kleinste Gabe wird willkommen sein.

Sollte aus Versehen dem einen oder dem andern unserer Mitbürger die Liste nicht vorgelegt werden, so sind die Unterzeichneten gern bereit, Zeichnungen entgegenzunehmen.

Halle, den 17. October 1844.

F. C. Beeck. Vertram. Fritsch. Hammer.
Jacob. Hensel. Rauchfuß. Kummel.
Alb. Scharre. Wucherer.

2. Armenfache.

Der Frauenverein zur Unterstützung der Nothleidenden in Ost- und Westpreußen macht ergebenst bekannt, daß die zur Verloosung eingegangenen Gegenstände den 31. Oct. und 1. Nov. d. J. von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags im Hotel des Kronprinzen öffentlich ausgestellt werden; ein bestimmtes Eintrittsgeld ist nicht festgesetzt, doch wird die dabei sich ergebende Einnahme zu gleichem Zweck verwendet. Die Verloosung selbst wird den 2. November d. J. in demselben Local um 11 Uhr Vormittags stattfinden. Loose zu 5 Sgr. sind bei den Mitgliedern des Vereins und in der Schwetschkeschen Buchhandlung zu haben.

Herausgegeben im Namen der Armentirection
von H. P. Dryander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Die Feuer-signale betreffend.

Um Irrungen bei entstehendem Feuer in hiesiger Stadt zu begegnen, bringen wir den §. 21. der Feuerordnung für die Gesamtstadt Halle vom 12. December 1829 anderweit zur öffentlichen Kenntniß, welcher wörtlich also lautet:

Wenn am Tage oder zur Nachtzeit Feuer in einem Hause oder andern Gebäuden der hiesigen Stadt von dem Hausmann gesehen, oder auch die Feuergefähr durch den Rauch und entstehenden Lärm nur bemerkt wird, obgleich die Flamme noch nicht herausschlägt, so soll, damit Jedermann durch das Stürmen sogleich davon in Kenntniß gesetzt wird, in welcher Gegend der Stadt Feuer sei, der Hausmann sich, wie folgt, verhalten:

Brennt ein Haus oder sonstiges Gebäude

- a) in der ersten Stadttheilung (Marienviertel, Steinthor und Petersberg), so muß er durch Einmaliges, in kurzen Zwischenräumen zu wiederholendes Anschlagen an die Sturmglocke —,
 - b) in der zweiten Stadttheilung (Ulrichsviertel, Leipziger Vorstadt) durch zweimaliges —,
 - c) in der dritten Stadttheilung (Moritzviertel und Strohthor) durch dreimaliges —,
 - d) in der vierten Stadttheilung (Nicolaiviertel und Vorstadt Klausthor) durch viermaliges —,
 - e) in der fünften Stadttheilung (Vorstadt Neumarkt) durch fünfmaliges —,
 - f) in der sechsten Stadttheilung (Vorstadt Glaucha und Weingärten) durch sechsmaliges Anschlagen an die Sturmglocke, dies zur schnellen allgemeinen Kunde der Einwohner bringen, und damit so lange, als es brennt, fortfahren.
- Wird

Wird aber ein anderes, als das bereits brennende Gebäude, in der Nähe oder in einer entfernten Stadtsgegend vom Feuer ergriffen, so muß der Hausmann auch dies durch die nach der Gegend verschieden bestimmte Anzahl der Schläge an die Sturmglocke jedesmal den Einwohnern in der vorgeschriebenen Art bekannt machen.

Daneben soll er, wenn hieselbst am Tage Feuer ausbricht, die Fahne nach der Gegend hin, wo es brennt, aushängen, zur Nachtzeit aber die Laterne.

In gleicher Art muß auch auf den übrigen Thürmen der Stadt mit der üblichen Sturmglocke gestürmt werden. Halle, den 5. October 1844.

Der Magistrat.

Die auf 72 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. veranschlagte Anfertigung eines neuen Brückenbelegs für die Kuttelbrücke von zweizölligen eichnen Bohlen soll

Mittwoch den 30. October d. J. halb 12 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 24. October 1844.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Dr. Friederici in Eisleben. 2) An Hrn. Mechanikus Kröbel in Röda. 3) An Hrn. Assessor Franke in Naumburg. 4) An Hrn. Obbarius in Heringen. 5) An Hrn. Keyger in Enschede. 6) An Hrn. Wayer in Aachen. 7) An Hrn. Boigt in Berlin. 8) An Hrn. Klarr in Begau. 9) An Hrn. Schubert in Berlin. 10) An Hrn. Vogel in Orbnungen. 11) An den Stellmachersgesellen Bieler in Zittau. 12) An Frau Kirchner in Frankenhausen. 13) Poste restante Nr. 6 in Leipzig.

Halle, den 26. October 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Zum Verkauf des von der Frau Assessor Herrmann nachgelassenen, auf hiesigem Stadtgottesacker belegenen Grabvogens habe ich im Auftrage der Erben einen Termin auf

den 16. November Vormittags 11 Uhr anberaunt, zu welchem ich Kauflustige einlade. Die Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht bereit.

Halle, den 14. October 1844.

Der Justizcommissarius Wilke.

Bekanntmachung.

Mittwoch als den 30. dieses Monats früh um 9 Uhr sollen auf hiesiger Königl. Saline verschiedene abgängig gewordene alte Bretter, Bohlen, Hölzer und Zimmerspäne öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Saline Halle, den 28. October 1844.

Königliche Salinen-Verwaltung.

Zufolge geehrten Auftrags eines hiesigen Handelshauses, das als Schuldforderung eine Parthie ganze Weben Leinwand nebst 88 Stück bunte Kommoden, und Kaffee-Servietten und dergl. für Zahlung angenommen, soll diese Waare durch unterzeichneten Auktionscommissair gegen gleich auf der Stelle zu leistende Zahlung in Preuß. Cour. für das Höchstgebot verkauft werden, und ist hierzu

Dienstag den 29. d. M. Nachmittag 2 Uhr in dem Hause der Frau Oberberggräthin Perlsberg, Spiegelgasse Nr. 40^b, der erste Termin anberaunt, und wird an den folgenden Tagen jedesmal Nachmittag 2 Uhr daselbst fortgesetzt. Ein geehrtes Publikum ladet hierzu ergebenst ein
G. Wächter.

Zwei Burschen können unentgeltlich in die Lehre treten beim Bürstenmacher Kunzemann, Bechershof Nr. 730.

Zwei zugemachte 3¹/₂ellige Buden stehen billig zu verkaufen bei S. Kunzemann, Bechershof Nr. 730.

Böhmischen Zwirn, an Güte dem Hanfzwirn gleich und in Betreff des Preises $\frac{1}{3}$ billiger als der Hanfzwirn, den zweifachen das Stück zu 60 Gebind $2\frac{1}{2}$ Sgr., den dreifachen à Stück 3 Sgr., und in ganzen Parthien noch billiger bei
 Franz Grohmann.
 Emanuel Grohmann.

Die zweite Sendung englischer und deutscher wollener Strickgarne ist angekommen und empfehlen solche im Einzelnen und im Ganzen zu soliden Preisen
 Franz Grohmann.
 Emanuel Grohmann.

Grauen Häkelzwirn à Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr. empfehlen
 Franz Grohmann.
 Leipziger Straße.
 Emanuel Grohmann.
 Große Ulrichsstraße.

Ein seidener Regenschirm ist in meinem Laden stehen geblieben. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen.
 Emanuel Grohmann.
 Große Ulrichsstraße.

Beachtungswerth!
 Da es mir gelungen ist, die letzte Leipziger Messe eine bedeutende Parthie baumwollene, wollene und leinene Bänder, wie auch wollene und baumwollene Strickgarne in allen Sorten, Gardinenfranzen und Vorten und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel an mich zu kaufen, so bin ich gesonnen, selbige für sehr billige Preise in ganzen Parthien wie im Einzelnen zu verkaufen.

M. M. Kionz, Leipziger Straße Nr. 291.

Als Sattler, Wagenbauer, Lackirer, Täschner und Tapezierer empfiehlt sich mit realen Preisen und prompter Bedienung zu geneigten Aufträgen der Sattlermeister Wilhelm Bechtold, große Ulrichsstraße Nr. 24.



Da mir die Concession zu zwei Mahlgängen ertheilt worden ist, so kann von heute an in meiner Mühle geschrotet und gemahlen werden. S. Sehling.

Ich zeige meinen wertheften Kunden hiermit an, daß ich jetzt Moritzthor Nr. 2020 wohne.

C. Verbig,
Schieser, und Ziegeldeckermeister.

Loose à 5 Sgr. zum Besten der Ueberschwemmten in Ost- und Westpreußen, deren Ziehung den 2. Novbr. e. stattfindet, sind zu haben bei

C. F. G. Rizing. Markt Nr. 461.

 Umschlagetücher in Wolle, 
1¹/₄ groß, 1 Zhlr. 7 Sgr. 6 Pf. (vor einem halben Jahre 2 Zhlr.), 7¹/₄ groß in Wolle à Stück 12 Sgr. 6 Pf. bei
S. Silberberg, Glauchaiische Kirche.


Neue italienische Maronen
sind angekommen bei C. S. Kisel.

Frische trockene Backhese
ist täglich zu haben bei J. S. Brandt, große Steinstraße Nr. 181.

Einige freundliche Logis für stille Familien, auch mehrere Stuben an einzelne Herren stehen noch zu vermieten Taubengasse Nr. 1768.

In Zöberitz bei Halle steht in Nr. 15 ein fettes Schwein zu verkaufen.

Gebrauchte eiserne Circuitröfen werden Brüderstraße Nr. 218 gekauft.

 Theater = Anzeige.

Heute, Dienstag den 29. October 1844,

Die Sylene,

komische Oper in 3 Acten von Auber.

Das Sujet dieser Oper ist sehr gut, die Musik sehr melodienreich und einem verehrungswürdigen Publikum aufs Beste zu empfehlen.

Schmidts Garten.

Heute Unterhaltungs = Concert.

Vereinigtes Musikchor.

Ein nicht arbeitsscheuer Mann, der sich über seine Ehrlichkeit und Bescheidenheit ausweisen kann, findet bei gutem Lohn dauernd Arbeit. Hierauf Achtende wollen sich beim Buchbinder Herrn Bürger in der großen Steinstraße Nr. 159 melden.


Gesucht wird ein reinliches Mädchen von 14 bis 16 Jahren bei einem kleinen Kinde. Näheres sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein ehrlicher Bursche von 14 bis 16 Jahren, der mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich einen Dienst im Gasthose zur goldenen Rose.

Ein sehr ordentliches Mädchen, welches bisher als Köchin gedient hat, und als Köchin wieder in Dienst treten will, wird nachgewiesen auf dem Schülershof Nr. 759 eine Treppe hoch.

Trockene Backhefen empfiehlt in stets frischer Waare
Moriz Förster.

Auf den Donnerstag, als den 31. October, wird ergebenst eingeladen zum Wurstschmaus im Wilkeschen Garten.

 Mittwoch Broihan im blauen Engel.